



Tradition der Anrainerstaaten fortgesetzt

Rauschende Ballnacht der Bodensee-Offiziere / Unterhaltsames Rahmenprogramm

KONSTANZ -

Tradition ist, dass sich Ende Juni/Anfang Juli eines jeden Jahres Politiker, Wissenschaftler und Künstler, vor allem aber Militärs der Euregio Bodensee sowie ihrer Verbündeten mit ihren Freunden zu einer erlebnisreichen Ballnacht im Inselhotel in Konstanz einfinden.

Als Moderator der Vorführungen von Wasserballett, Wassersnowboard, Clownereien, Fahnenabordnungen des Deutsch-Schweizer Motorboot-Clubs wirkte Stadtrat und Major d.R. Michael Sauter. Es war eine Augenweide

EINE RAUSCHENDE BALLNACHT erlebten die Gäste des 9. Sommernachtsballs der Bodenseeeoffiziere im Konstanzer Inselhotel.

Foto: Ropertz



für die Anwesenden, und wenn die Gäste ganz nebenbei ihren Blick so über den See schweifen ließen, wurde ihnen unweigerlich bewusst: »Ein See — drei Länder«.

Offiziell wurden die Gäste anschließend im Ballsaal durch Marc Haitiner mit der »Militärmusik Tirol« begrüßt. Es folgten die Begrüßung des Schirmherren und Divisionär Hubertus Trauttenberg, Kommandant des II. Schweizer Korps in Wals, des letztjährigen Schirmherren Korpskommandant Hans Ulrich Scherrer, Generalstabschef der Schweizer Armee, des Generalmajor Kersten Lahl, Befehlshaber im Wehrbereich IV der Bundeswehr.

Dank sprach auch der Vorsitzende des Reservistenverbandes in Baden-Württemberg, Oberst d.R. Peter Eitze, aus und betonte, dass es immer wieder große Freude bereite, in diesem historischen Saal des ehemaligen Dominikanerklosters zu feiern und zu sehen, mit welchem Engagement dieser Ball angegangen wird, um ihn zu dem zu machen, was er heute ist. Inzwischen habe sich die Teilnehmerzahl zwischen 300 und 400 eingependelt und es kämen Teilnehmer aus ganz Deutschland. Natürlich ging sein Dank auch an die vielen Sponsoren, die diesen Ball finanziell unterstützen, damit alle Teilnehmer eine wirklich »rauschende Ballnacht« erleben.

Auch der Befehlshaber im WB IV, Generalmajor Kersten Lahl, betonte, dass ihm die Bodenseeregion wegen der »Länderübergreifenden Zusammenarbeit« sehr am Herzen läge. Hans Ulrich Scherrer, Korpskommandant und Generalstabschef der Schweizer Armee stellte fest, dass der Rhein und der Bodensee für ihn besondere Beziehungen herstellten, da der Rhein durch drei Kantone,

durch den Bodensee und wieder durch die Schweiz fließe. Und um den Zusammenhalt weiter zu festigen, überreichte Hans Ulrich Scherrer als Geschenk an die Organisatoren für den 10. internationalen Sommernachtsball der Bodenseeeoffiziere die Beteiligung der »Schweizer Gala-Band«.

Oberst Föhner, Kommandant des Österreichischen Bundesheeres in Tirol und Nachfolger von Divisionär i.R. Karl Redl, entbot seinen Gruß mit der Big Band des Militärkommando Tirol. Und schon begaben sich die ersten Paare auf die Tanzfläche, bevor alle Teilnehmer an den Tischen diskret durch einen Offizier zu dem kalten und warmen Galabuffet im historischen Kreuzgang und in der Hotelhalle gebeten wurden.

Dazwischen konnte, um Kraft für den nächsten Gang zu schöpfen, getanzt werden. Als Überraschungseinlage in der Pause fesselte der große Zauberer Miracoli mit verschiedenen Darbietungen die Zuseher.

Pünktlich um Mitternacht folgte die große Verlosung. Vorangegangen war die Beantwortung von Fragen wie »Was gehört nicht zu den drei Gehörknöcheln« oder »Zu welcher Tierklasse gehören die Skorpione« oder »In welchem Land liegt Timbuktu?«, welche dem Programm beilagen.

Für die Gewinner gab es einen Reisegutschein im Wert von 500 SFR oder eine Lunch/Dinnerfahrt im Nostalgie-Orient-Express für zwei Personen oder einen Gutschein für ein Essen zu zweit im Auberge Napoleon Restaurant Adler, Ermatingen.

Der 10. Sommernachtsball wird am 28. Juni 2003 stattfinden.

Jubiläumsfeier der Landesgruppe am 13. November

SIGMARINGEN (LPR) -

Terminliche Gründe machen es erforderlich, die ursprünglich für den 26. September im Neuen Schloss in Stuttgart geplante Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband auf den 13. November d.J. zu verlegen. Sie wird an diesem Tag um 19:30 Uhr im Hotel Intercontinental in Stuttgart stattfinden. Die Schirmherrschaft hat der baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel übernommen, der auch die Festrede zum Thema »Die Mittlerrolle der Reservisten zwischen den Streitkräften und der Gesellschaft« halten wird.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wird auch die als Buch erscheinende »Dokumentation 40 Jahre freiwillige Reservistenarbeit in Baden-Württemberg - 1962 bis 2002« durch den Landesvorsitzenden, Oberst d.R. Peter Eitze, vorgestellt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig ein Beitrag zum »Aktionstag der Reservisten 2002«. Die musikalische Umrahmung des Jubiläums wird das Ulmer Heeresmusikkorps 10 unter Stabführung von Oberstleutnant Michael Wintering übernehmen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel./Fax: 0721/48 20 77

Auf dem Weg zur Tradition

Zweites sicherheitspolitisches Seminar in Ketsch

KETSCH (jol) -

Was zum zweiten Mal stattfindet, ist bereits auf dem Weg zur Tradition. Dies gilt auch für das sicherheitspolitische Seminar der Landesgruppe Baden-Württemberg, das im Juli 2002 nach der Premiere im vorausgegangenen Jahr zum zweiten Mal in Ketsch abgehalten wurde, auch dieses Mal wieder in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Oberstlt d.R. Dr. Johannes Leclerque, der sicherheitspolitische Beauftragte der Landesgruppe, legte als Leitender des Seminars Wert auf eine praxisnahe Programmgestaltung. So stand im Mittelpunkt des Seminars die Aussprache mit den Beauftragten für Sicherheitspolitik auf Bezirks- und Kreisebene. Dabei wurde auch Kritik geübt am mangelnden Informationsfluss bzw. an der Verteilung des vorhandenen Informations- und Arbeitsmaterials. Gerügt wurde auch ständig weiter auseinander klaffende »Schere« zwischen den Erwartungen an die immer höher bewertete sicherheitspolitische Arbeit und den zur Verfügung stehenden Mitteln. Der Landesbeauftragte für Sicherheitspolitik seinerseits kritisierte, dass nicht alle Bezirks- und Kreisgruppen beim Seminar in Ketsch vertreten waren - trotz ausreichend langer »Vorwarnzeit«.

Das Seminarprogramm wurde geprägt durch Tipps für die praktische Arbeit - als »Mini-Konkurrenz« zum alljährlichen sicherheitspolitischen Kongress war es jedenfalls nicht ausgelegt. Nach einer

Vorstellung der Seminarteilnehmer berichtete der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Peter Eitze, über aktuelle Probleme der Bundeswehr-Neugliederung. Er bezeichnete Pläne zur radikalen Verkleinerung der Bundeswehr und zur Umwandlung in eine Berufsarmee als »fatalen Irrweg« angesichts der Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen, »schmutzige« Kernwaffen, Fundamentalismus und weltweite Migrationsprobleme. Eitze betonte, die Reservisten hätten beim Heimat- und Objektschutz sowie bei der Luftabwehr die Kompetenz, mitzureden. Für einen Einsatz von Reservisten unterhalb des Krisenfalles seien jedoch gesetzliche Vorarbeiten notwendig. Eitze plädierte erneut für die Beibehaltung der Wehrpflicht.

In seiner Funktion als Internebeauftragter der Landesgruppe sprach Landesschriftführer

HptFw d.R. Johann Michael Bruhn über die Nutzung der Internetangebote für die sicherheitspolitische Arbeit. Oberstlt d.R. Werner Schick, der Landesorganisationsleiter, verriet den Seminarteilnehmern Vorgaben und Kniffe zur Organisation und finanziellen Absicherung von sicherheitspolitischen Veranstaltungen. Dipl.-Ökonom Matthias Dahms präsentierte in einer lebhaften Gruppenarbeit Tricks, um »müde« Diskussionen in Schwung zu bringen und Störmanöver von politischen Gegnern abzuwehren.

Auch für 2003 ist wieder ein sicherheitspolitisches Seminar geplant. In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Karlsruhe der Konrad-Adenauer-Stiftung wird geprüft, ob eine derartige Veranstaltung in der letzten Juli-Woche 2003 in Brüssel organisiert werden kann.

Taktik und Praxis kennen gelernt

KARLSRUHE (A.T.) -

Zu einem langen, erlebnisreichen Wochenende mit vielen »Unbekannten« hatte das Verteidigungsbezirkskommando 52 insgesamt 13 Reservisten aus Ubstadt, Karlsruhe und Pforzheim auf die Kampfbahnen in den Sauwald im bayerischen Altenstadt geschickt. Bereits die erste Station mit dem Klettergarten ließ keinen Zweifel aufkommen: »Da musst du durch!« Hier wurden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Seilarbeit

vermittelt. Der folgende Teil der Ausbildung war auf einem etwa sechs Kilometer langen Eilmarsch zu einem Felstal ausgerichtet. Hier wartete bereits ein Ausbilder samt Utensilien; es galt, sich mit dem Seil vierzig Meter abwärts zu bewegen. Abschließend galt es, den starken Wasser führenden Halblech zu durchqueren. Für die Reservisten aus dem Nordbadischen war es ein erlebnis- und erfahrungsreiches Wochenende.

Treffsichere Schützen beim Qualifikationsschießen 2002

SIGMARINGEN (HeKe) -

Bei tropischen Temperaturen wurde Mitte Juni in Sigmaringen das Qualifikationsschießen 2002 der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd unter der Leitung von Oberstlt d.R. Jürgen Toschka (RK Weingarten/Baienfurt) absolviert. Knapp 50 Teilnehmer aus dem Raum Friedrichshafen, Wangen und Baienfurt stellten ihre Leistungen in den drei Übungen (Gewehr G3, Pistole P1) und dem Supercup (250 Meter auf Klappscheiben) unter Beweis.

In der Einzelwertung erreichte Gefr d.R. Philip Wieland (RK Ravensburg/Eschach) den 1. Platz. Es folgten auf Platz 2 und 3 OGefr d.R. Markus Mollweide und OGefr d.R. Richard Brumme, beide aus der Reservistenkameradschaft Weingarten/Baienfurt. In der Mannschaftswertung belegten die Plätze 1 und 2 die Mannschaften der RK Weingarten/Baienfurt. Auf Platz 3 kam die RK Eschach. Den Supercup errang der Vorsitzende der RK Wangen, Fw d.R. Alfred Wunderle.



MIT DEM LEITER des Qualifikationsschießens, Oberstlt d.R. Jürgen Toschka (links) freuten sich die Gewinner des Supercups von der RK Wangen mit ihrem Vorsitzenden, Fw d.R. Alfred Wunderle (2. v.l.).
Foto: Keller

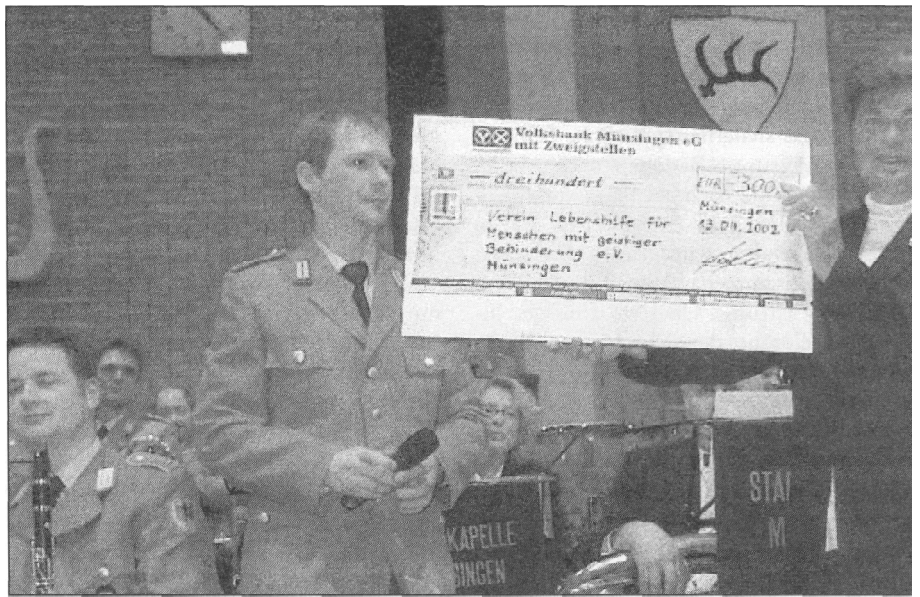
Symfonische Blasmusik für wohltätigen Zweck

Benefizkonzert des Ulmer Reservistenmusikzuges für den Verein »Lebenshilfe«

MÜNSINGEN(tr) -

Erneut war der Reservistenmusikzug 28 (Ulm) zu Gast in Münsingen, um mit der dortigen Stadtkapelle ein gemeinsames Konzert zu geben. Der gute Besuch der Veranstaltung in der Alenberghalle in Münsingen zeigte das überaus große Interesse der Bevölkerung an kulturellen Veranstaltungen, die zugunsten wohltätiger Zwecke, dieses Mal unter Mitwirkung des Reservistenmusikzuges 28 (Ulm), durchgeführt werden.

EINEN SCHECK über 300 Euro als Reinerlös aus dem Benefizkonzert des Ulmer Reservistenmusikzuges überreichte dessen Erster Vorsitzender, OGefr d.R Ralf Nolle, an die Vertreterin des Vereins »Lebenshilfe« in Münsingen.



Musikalisch erwartete die Besucher sowohl von den Reservisten als auch von der Stadtkapelle Münsingen symfonische Blasmusik vom Feinsten. Die im Wechsel musizierenden Orchester unter der Leitung von OGefr d.R. Thomas Frasch (ResMusZg 28) und Dieter Heine (SK Münsingen) boten nahezu alle musikalischen Stilrichtungen. Vom traditionellen Marsch über Klassik bis hin zu modernen Arrangements reichte die Bandbreite der dargebotenen Konzertstücke.

Am Ende der Veranstaltung konnte der Erste Vorsitzende des ResMusZg 28, OGefr d.R. Ralf Nolle, einen Scheck in Höhe von 300 Euro an die Vorsitzende des Vereines »Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.« Münsingen überreichen. Diese bedankte sich für den Einsatz des Musikzuges zu Gunsten ihres Vereines auch mit dem Dank an die Bundeswehr und ihre Einrichtungen, die derartige wohltätige Einsätze durch die Reservisten erst möglich machen.

Bei Putzaktion die Verpflegung sichergestellt

SCHROZBERG -

Zusammen mit den örtlichen Schulen, Vereinen sowie der Stadt Schrozberg nahm die Reservistenkameradschaft Schrozberg/Niederstetten an der jährlichen Putzaktion im Stadtgebiet teil. Während die Teilnehmer den Müll sammelten, bereiteten die Reservisten mit ihrer Feldküche das Mittagessen für die 350 Teilnehmer der Putzaktion vor. Es gab ein deftiges Gulasch, und die beteiligten 350 Teilnehmer der Putzaktion wurden innerhalb einer Stunde bestens versorgt. Die Veranstalter hoffen im nächsten Jahr wieder auf die Unterstützung durch die RK.

Trauer um Fürst zu Fürstenberg

SIGMARINGEN (LPR) -

Tiefbewegt haben die Reservisten aus Baden-Württemberg vom Tod Seiner Durchlaucht Joachim Egon Fürst zu Fürstenberg erfahren. Im 80. Lebensjahr war er am 9. Juli an seinem Familienbesitz Donaueschingen einem schweren Leiden erlegen. Fürst zu Fürstenberg gehörte seit Januar 1966 der Reservistenkameradschaft Donaueschingen, zuletzt als Oberstleutnant der Reserve, an.

In einem persönlichen Beileidsschreiben hat Landesvorsitzender Oberst d.R. Peter Eitze der Gattin des Verstorbenen, Pauline Fürstin zu Fürstenberg, Beileid, Trauer und aufrichtige Anteilnahme der baden-württembergischen Reservisten bekundet. In dem Schreiben des Landesvorsitzenden heißt es, dass Fürst zu Fürstenberg sich stets für die Belange der Reservisten und für die freiwillige Reservistenarbeit engagiert und sie wohlwollend unterstützt

habe.

Mit dem Tod des Fürsten ist nicht nur für die Reservistenkameradschaft Donaueschingen eine nicht zu schließende Lücke entstanden. Auch der Landesvorsitzende bedauerte, dass die Landesgruppe mit Fürst zu Fürstenberg einen guten Kameraden und Förderer der Belange der Reservisten verloren habe.

Joachim Egon Fürst zu Fürstenberg war Träger hoher nationaler Auszeichnungen, so auch des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland.

Nach einem feierlichen Requiem in der Stadtkirche von Donaueschingen ist er am 15. Juli in engem Kreis in der Familiengruft Maria Hof in Neudingen beigesetzt worden. Auch Landesvorsitzender Eitze und Vertreter der RK Donaueschingen hatten an den Trauerfeierlichkeiten teilgenommen und ihre Verbundenheit zum Haus Fürstenberg bekundet.

Silberdistel-Pokal ging nach Sondelfingen

REUTLINGEN (ReAm) -

Die Reservistenkameradschaften Reutlingen und Münsingen richteten zum dritten Male ein dynamisches Pokalschießen um den Silberdistel-Pokal aus. Bei diesem Schießen fließt der Erlös aus den Startgeldern der Kinderkrebshilfe zu. 18 Mannschaften trafen sich auf der Standortschießanlage Münsingen, um die besten Schützen zu ermitteln. Es stand ein Übungshandgranatenwerfen auf dem Programm, ebenso das Überwinden von Hindernissen. Hatte man diesen Parcours erledigt, mussten mit dem Gewehr in verschiedenen Anschlagsarten und aus der Bewegung heraus Punkte ge-

sammelt werden. Ein weiterer Programmpunkt war ein Verletztentransport und die anschließende Versorgung dieser Person. Unter fachkundiger Beurteilung durch das Sanitätspersonal wurden auch hier Punkte vergeben.

Während die Auswertung dieses Schießwettbewerbes lief, hatten die Teilnehmer Gelegenheit, das Traditionsmuseum Truppenübungsplatz Münsingen zu besuchen.

In der anschließenden Siegerehrung belegte die RK Sondelfingen den ersten Platz, dicht gefolgt vom 1. Team des Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen. Den 3. Platz belegte die RK Römerstein II.

Wettbewerb um Consul-Dettinger-Pokal

Bötzingen Schützen siegen / Verdienstkreuze verliehen

FREIBURG (St) -

Das Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) veranstaltete gemeinsam mit der Bezirksgruppe Freiburg den Internationalen Schießwettbewerb um den Consul-Dettinger-Pokal. Bereits zum 31. Male wurde dieser traditionsreiche Wettkampf in Eschbach durchgeführt. Rund 85 Mannschaften aus den Bereichen Bundeswehr aktiv und Reservisten, Polizei, BGS, Zoll, Vereinen und Behörden trafen sich zum Wettkampf mit der MP2 (Uzi), der Pistole P8, dem Handgranatenwerfen und dem Luftgewehrschießen.

Der stellvertretende Freiburger Bürgermeister, Dr. Matthias Schmela, konnte den Pokal an die beste Mannschaft, den Schützenverein Bötzingen, überreichen. Der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Rudolf Gundlach, überreichte einen Ehrenpokal an HptFw d.R. Maier, RK Karlsruhe, dem Besten unter rund 400 Teilnehmern. Auch an die jeweiligen Einzelsieger gingen Pokale.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden der französische Colonel d.R. Pierre Huthier

mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ausgezeichnet und der Unteroffizier d.R. Hans Weissmann, RK Markgräflerland, wurde mit dem Ehrenkreuz in Gold für seinen langjährigen, freiwilligen Einsatz im Rahmen der verwendungsunabhängigen freiwilligen Reservistenarbeit geehrt.

Die Bezirksgruppe Freiburg stellte gemeinsam mit dem Verbindungskommando 521 mehr als 80 Funktionäre, deren Einsatz durch den Kommandeur nicht nur mit Worten, sondern für viele langjährige Unterstützer auch mit einer Urkunde gewürdigt wurde.

Am Tage vor dem Wettkampf fand für Soldaten befreundeter Nationen ein Schützenschneischießen statt, an dem 100 Soldaten aus fünf Nationen um Bronze, Silber und Gold schossen. Im Rahmen dieses Schießens wurde der Schweizer Hauptmann Bucherer durch den Bezirksvorsitzenden, Oberstlt d.R. Stöppler, für seine außerordentlichen Verdienste um die partnerschaftlichen Beziehungen mit der Ehrennadel der Landesgruppe in Bronze ausgezeichnet.



NACH DEM WETTBEWERB um den Consul-Dettinger-Pokal stellten sich mit der erfolgreichen Mannschaft des Schützenvereins Bötzingen (rechts) auch die übrigen Sieger und Verantwortlichen des Wettkampfes zu einem Erinnerungsfoto.

Foto: BezGrpFr

Heuberg holte sich den Kreispokal

SIGMARINGEN (ReAm) -

Die Kreisgruppen Neckar/Alb, Bodensee-Oberschwaben-Nord und Oberschwaben-Süd ermittelten in einem gemeinsamen Qualifikationsschießen auf der Standortschießanlage Sigmaringen den jeweiligen Kreismeister. Bei herrlichem Sommerwetter konnte die Reservistenkameradschaft Heuberg den Kreispokal der Kreisgruppe Neckar/Alb als Sieger in Empfang nehmen. Den 2. Platz belegte die RK Seckach/Alb vor der RK Tübingen II.

Soldatenwallfahrt nach Wigratzbad

WANGEN (RoBo) -

Am Sonntag, den 13. Oktober, findet in Wigratzbad/Allgäu, die erste Soldatenwallfahrt statt. Diese Gebetsstätte zählt im Jahr über eine halbe Million Pilger und liegt im Dreiländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz. Beginn des Prozessionsmarsches ist um 13.00 Uhr, danach gibt der Reservistenmusikzug Bodensee-Oberschwaben ein Platzkonzert.

Meldungen an HptFw d.R. Robert Boll, 88239 Wangen, Erzbergerstr. 61, Tel.: 07566/15 77, Fax: 07522/2 24 11.

Namen + Notizen

Wieder Sommerbiathlon

KARLSRUHE

Für die Bezirksgruppe Karlsruhe richtet die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Sommerbiathlon Mittlerer Oberrhein am 12. Oktober beim Schützenhaus Wiesloch wieder einen Sommerbiathlon aus. Er ist Bestandteil der bundesweiten Aktion Tage der Reservisten. Der Wettkampf besteht aus Schießen und Laufen, wobei in verschiedenen Altersklassen auch Frauen und Jugendliche an den Start gehen können. Nähere Informationen (Anmeldung bis 16. September) bei Max Knauer, Lilienstraße 11 in 76703 Bruchsal oder unter Tel./Fax 07250/8405.

Neuer Feldwebel für Reservisten

MANNHEIM

Seinen Dienst als neuer Feldwebel für Reservisten der Kreisgruppe Rhein-Neckar hat StFw Opolony beim Verteidigungsbezirkskommando 52 (Mannheim) angetreten. Dem Kreisvorstand und den RK-Vorsitzenden stellte Oberstleutnant Treubig, Stabsoffizier für Reservistenangelegenheiten beim VBK 52 den neuen Feldwebel für Reservisten vor.

Ehrenkreuz für Spilles

MANNHEIM

Für seine besonderen Verdienste um die freiwillige Reservistenarbeit ist jetzt Stabsfeldwebel d.R. Spilles durch den Leiter des Verbindungskommandos 522 (Mannheim), Oberstleutnant Simmel, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet worden. Nach den Worten Simmels hat der Geehrte sich besondere Verdienste um die Reservisten des Rhein-Neckar-Kreises erworben.

Unterstellungswechsel

KARLSRUHE

Am 1. Juli wurden dem Verteidigungsbezirkskommando 52 die Kraftfahr- ausbildungszentren Karlsruhe, Bruchsal und Bruchsal und Horb unterstellt, wie auch die Sportfördergruppen Bruchsal und Todtnau-Fahl. Dies bedeutet für das VBK 52 eine zusätzliche Belastung, die bis auf weiteres ohne zusätzliches Personal bewältigt werden müsse, so der Kommandeur Oberst Rudolf Gundlach.